

Grossflächige Aufwertung von Natur und Landschaft im Schönthal

Die Stiftung «Sculpture at Schoenthal» setzt sich neben ihrem Engagement im Bereich Kunst und Kultur auch für die Förderung der Natur und Landschaft in der Gemeinde Langenbruck ein. Die 100 Hektar Wald und Offenland auf dem Areal des ehemaligen Klosters Schönthal sollen in den nächsten Jahren einer umfassenden landschaftlichen und ökologischen Aufwertung unterzogen werden. In diesem Zusammenhang ist ein Projekt zur Förderung der Biodiversität in der «Klus» im Nordwesten des Areals geplant.

Lichte Wälder sind in der Schweiz seltene Lebensräume, die zahlreiche schützenswerte Tier- und Pflanzenarten beheimaten. Ziel des Projekts im Schönthal ist es, einen Beitrag zur Erhaltung dieser wertvollen und an lichte Wälder gebundenen Arten zu leisten und dem Besucher einzigartige Einblicke in eine reizvolle und traditionelle Kulturlandschaft zu ermöglichen. Dafür werden bestehende Waldflächen aufgelichtet und ökologisch wertvolle Übergangsbereiche zum angrenzenden Offenland geschaffen. Verschiedene Partner aus Forst- und Landwirtschaft, von Verbänden und der Gemeinde sind am Projekt beteiligt.

Vorabklärungen und Bestandsaufnahmen

In den letzten Jahren wurden im Projektgebiet zahlreiche fachliche Analysen durchgeführt. Diese umfassen eine Kartierung der Brutvögel, Wildbienen, Tagfalter und Pflanzen sowie Abklärungen bezüglich Pilze, Flechten und der jagdbaren Wildtiere. Die Untersuchungen zeigen: das Gebiet ist schon jetzt wertvoll für seltene Tier- und Pflanzenarten, durch eine weitere Aufwertung der Lebensräume kann sich eine eindrucksvolle Naturoase entwickeln.

Holzschlag zugunsten der Natur

Die geplanten Massnahmen zur Auflichtung der Waldflächen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Oberer Hauenstein entwickelt. Die Arbeiten werden mit Personal des Forstreviers, sowie einem lokalen Unternehmer durchgeführt. «Wir sind sehr gespannt auf die Entwicklungen und freuen uns, einen Beitrag bei der Erstellung der wertvollen Waldstandorte leisten zu können. Für uns muss am Ende natürlich auch das Betriebsergebnis stimmen» sagt Simon Czendlik, Revierförster vom lokalen Forstrevier. In den nächsten Monaten wird in der Klus geholt. Um einen lichten Waldstandort zu schaffen, ist es nötig, dass ein Grossteil des aktuellen Baumbestandes fällt. Was auf den ersten Blick wie eine Zerstörung des Waldbestands wirken mag, wird bei genauerem Hinsehen zu einer neuen Chance für einen seltenen Lebensraum und seine angestammten Tier- und Pflanzenarten.

Pflege

Um die lichten Waldstandorte langfristig zu erhalten, sind Pflegemassnahmen nötig. Die Pflege wird grösstenteils von Hand erfolgen. Auf einem Teil der Fläche wird eine Waldweide mit Ziegen eingerichtet, um die aufkommende Vegetation kostengünstig im Zaum zu halten. Die Beweidung findet im Jahresverlauf nur in wenigen Monaten statt. Die restliche Zeit des Jahres werden die Zäune offen stehen, sodass die attraktiven Waldstandorte auch von den lokalen Wildtieren genutzt werden können. Für die Einrichtung der Waldweide war eine besondere Genehmigung durch das Amt für Wald bei Basel nötig. Aufgrund der intensiven Vorabklärungen, der zahlreichen Massnahmen zum Schutz des verbleibenden Baumbestands und eines grossen Expertenteams aus Spezialisten, die das Projekt begleiten, wurde erfreulicherweise eine Bewilligung für die Einrichtung der Waldweide für 5 Jahre erteilt. Der lokale Biolandwirt Jonathan Dennert freut sich:

«Ich engagiere mich gern für die Natur auf meinem Betrieb, natürlich steht die Produktion von Lebensmitteln für mich im Vordergrund. Das Projekt zeigt, dass beides im Einklang miteinander möglich ist».

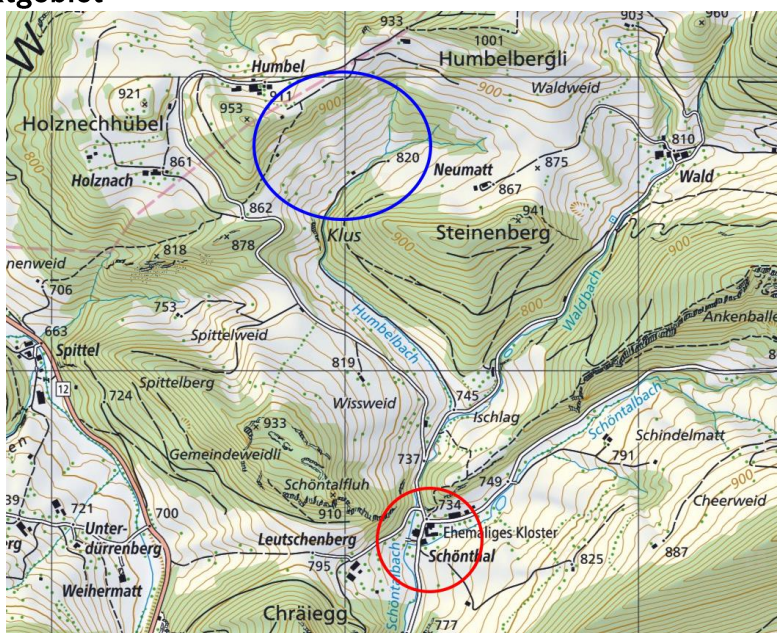
Das Engagement verschiedener Stiftungen machte die Realisierung des Projektes erst möglich. Ganz herzlich danken wir:

Fonds Landschaft Schweiz
Swisslos-Fonds
Binding Stiftung
Dr. Bertold Suhner-Stiftung
Ella & J. Paul Schnorf Stiftung
Walder Bachmann Stiftung
Stiftung Dreiklang
Stiftung Singenberg
Familie Wackernagel

Weitere Partner die an der Entwicklung und Begleitung des Projektes beteiligt sind:

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Pro Natura Baselland
Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband
BirdLife Schweiz
Amt für Wald beider Basel
Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain
Forstrevier Oberer Hauenstein
Hofgut Schönthal GmbH
Gemeinde Langenbruck

Übersicht Projektgebiet



Lage des Projektgebietes: blauer Kreis; Lage des ehemaligen Klosters Schönthal: roter Kreis